

Allergnädigst privilegirtes.

Leipziger Tageblatt.

N 157. Montag, den 6. Juni 1831.

Bekanntmachung.

Da sich bei der bevorstehenden Revue und dem Exerciren der Communalgarde vor Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann, Dienstags den 7. und Mittwochs den 8. dieses Monats, wahrscheinlich mehrere Zuschauer einfänden dürften, so werden dieselben andurch höflichst ersucht, sich nicht in die Nähe der aufgestellten und exercirenden Communalgarde zu placiren, und der besfallsigen Weisung der aufgestellten Chainen-Posten willig Folge zu leisten. Insonderheit werden die Aeltern ersucht, ihre Kinder zu ermahnen, die für die Zuschauer bezeichneten Linien nicht zu überschreiten. Leipzig, den 5. Juni 1831.

von Löwen,
Commandant der Communalgarde zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Bei der durch die Erledigung einer Lieutenantsstelle in der 6. Compagnie der hiesigen Communalgarde veranlaßten neuen Wahl ist Herr J. G. H. Schröter, Bürger und Leihbibliothekar, durch Stimmenmehrheit zum Lieutenant erwählt, und von der unterzeichneten Commission als solcher bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahl-Protokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 13. d. M. auf dem Bureau der Commission zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 5. Juni 1831.
Die Organisations-Commission der Communalgarde.
von Löben.

Einheimisches.

Die Freischule, welche ihren jedesmaligen Vorsteher bei seinem ersten Eintritt in ihre Lehrzimmer immer feierlich zu begrüßen gewohnt war, hatte auch am 2. Juni um 9 Uhr den ersten Besuch ihres neuen Vorstehers, des Herrn Stadtraths D. Seeburg, zu einem kleinen Feste gemacht, so weit es die kurze Zeit und

der Raum zuließ. In dem mit Kränzen geschmückten Saale erwarteten ihn die sämtlichen Lehrer und die beiden obern Classen. Von einigen Lehrern in den Saal geführt, indem vor ihm hergehende Schülerinnen Blumen streuten und ihn so freudig bewillkommten, nahm er den für ihn bestimmten Sitz ein. Der Herr Director dieser Anstalt, Plato, begrüßte ihn mit einer herzlichen Anrede, worin er die Freude